

Einreicher: Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**Antrag** öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Regionalentwicklung	09.11.2020						
Ausschuss für Finanzen Rechnungsprüfung	17.11.2020						
Kreistag Uckermark	02.12.2020						

Inhalt:

Förderung der Direktvermarktung von Schalenwild

Beschlussvorschlag:

Der KT beauftragt die Landrätin Maßnahmen zu ergreifen, die die Direktvermarktung von Schalenwild (insbesondere Schwarzwild) fördern.

Begründung:

Spätestens mit dem Auftreten der ersten Fälle der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland sind die Aufkaufpreise für Schwarzwild beim Großhandel eingebrochen. Zur Zeit liegen die Aufkaufpreise bei mehreren Großhändlern bei Null Euro.

Gleichzeitig sollen die Jäger Ihre Anstrengungen zur Schwarzwildbejagung nochmals intensivieren. Viele Weidgenossen sind dazu auch bereit, sehen jedoch nur einen Sinn darin, wenn das erlegte (gesunde) Wild auch verwertet bzw. vermarktet werden kann.

Deshalb sollte der Trend hin zur stärkeren Nutzung regionaler Produkte auch im Bereich Wild aufgegriffen und die vorhandenen Ressourcen genutzt werden.

Wir bitten deshalb, folgende Vorschläge zu prüfen:

1. Förderung der Anschaffung von Wildkühlschränken oder der Errichtung von Wildkammern
2. Unterstützung für Jäger, die sich als Lebensmittelunternehmer registrieren lassen, seitens des Veterinäramtes durch eine individuelle und kostenlose Beratung bei der Planung von Zerwirk- und Verarbeitungsräumen
3. Erstellung einer Marketingkampagne um die Nachfrage zu steigern

Abschließend sei erwähnt, dass die vorgenannten Maßnahmen auch einer Bejagung des sonstigen Schalenwildes (Rot-, Dam- und Rehwild) förderlich sind.

Die Regulierung des Wildbestandes ist ein Baustein zum Schutz unserer Wälder und hat damit auch eine klimapolitische Bedeutung.

gez. Achim Rensch

Unterschrift

03.11.2020

Datum